

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 22.03.2019



Eifrig und mit grossem Bewegungsdrang bereiten sich die SchülerInnen der Schule Winklen aufs Tanzfest in Thun vor.

BILDER VANESSA BIERI/VALENTIN LEIBUNDGUT

Kleine und grosse Wirbelwinde

FRUTIGEN Die Tanzpädagogin Regula Mahler tingelt derzeit durch den Kanton, um mit verschiedenen Schulklassen eine Choreografie einzuüben. Der grosse Auftritt findet dann am 3. Mai statt – mit Frutigländer Beteiligung.

VANESSA BIERI

«Und jetzt Sushirolle – Volleyball»: Mit solchen Verbildlichungen versucht Lehrerin Regula Mahler, den Kindern das Erlernen der Choreografie für den Welttanztag zugänglich zu machen. Voller Motivation und Bewegungsdrang springen die SchülerInnen durch das freigeäumte Schulzimmer und kopieren gleich jede neue Bewegung, die die Pädagogin vorzeigt. Zum Tanz ertönt Musik – von Paganini über zeitgenössische Melodien bis hin zu orientalischen Klängen. Die vielfältigen Harmonien komplettieren die ausdrucksstarken Bewegungen.

Die Choreografie ist sehr abwechslungsreich, aber für die Kinder schnell erlernbar. Sie ist eine Fusion verschiedener Tanzarten, und das macht es noch interessanter. Denn Mahler erklärt, dass diese verschiedenen Formen wie Sprachen seien, die sich weiterentwickelten und sich kombinieren liessen, sodass immer wieder neue Verbindungen entstehen. Das zeigt sich auch später, als die Kinder nach Tänzeln gefragt werden und sie neuartige Schrittfolgen wie den «Floss Dance» oder «Fortnite Dances» nennen.

Beeindruckt vom Zusammenhalt

«Es macht Spass zu sehen, wie die Kinder im Tanz aufblühen», sagt Mahler. Man sieht ihr die Begeisterung für den Beruf an. Mit ihrer Arbeit will sie diese Freude weitergeben und den Teilnehmenden die vielseitige Welt des Tanzes

näherbringen. Denn diese ist ein Stück jeder Kultur, sie verbindet und fördert Teamfähigkeit und Selbstkompetenz. Die Pädagogin ist beeindruckt vom Zusammenhalt der Klassen der Schule Winklen – die SchülerInnen zeigen beim Workshop keine Berührungängste und geniessen die eineinhalb Stunden voller Bewegung und Musik.

Über 100 Schulklassen

Die Schule Winklen ist aber nicht die einzige, die Regula Mahler besucht. Sie bildet mit den Tanzpädagoginnen Lucia Baumgartner, Maja Brönnimann und Agatha Lawniczak ein Team, das während knapp zwei Monaten bis zum Welttanztag am 29. April durch den ganzen Kanton Bern reist. Dabei besuchen sie Schülerinnen und Schüler aus 102 Klassen und studieren mit allen die gleiche Choreografie ein. Diese Schrittfolge

haben die leidenschaftlichen Tänzerinnen selbst entwickelt und «Do The Whirlwind» oder auf Deutsch «Mach den Wirbelwind» genannt. Zum Start des Tanzfestes am 3. Mai sollen dann möglichst viele der besuchten Klassen nach Thun oder Bern reisen, um gemeinsam aufzutreten. Diese Aufführung wird auf einem öffentlichen Platz stattfinden und wie ein «Flashmob» inszeniert. Das ganze Projekt wird von der Erziehungsdirektion des Kantons unterstützt, und die Nachfrage steigt. Zum dritten Mal wird das Projekt in dieser Form durchgeführt, und jedes Jahr melden sich wieder mehr Schulklassen an.

Auch die Schülerinnen und Schüler aus Winklen nehmen am 3. Mai am Tanzfest in Thun teil und sind sehr motiviert. Ein Schüler meint begeistert: «Nun habe ich richtig Bock, nach Thun zu gehen!»